



## Gut geschütztes Wissen

**SHW Casting Technologies CT-Gruppe setzt bei dem Schutz von wertvollem Know-How auf moderne Zutrittskontrolle von tisoware**

**Kein Fortschritt ohne Tradition: Die Ursprünge der SHW Casting Technologies (CT) reichen zurück bis in das Jahr 1365, als Mönche auf der Schwäbischen Alb mit der Eisengewinnung begannen. Das Werk in Königsbronn ist deshalb der älteste Industriebetrieb in Deutschland. Heute besteht die SHW CT aus den Werken Aalen-Wasseralfingen, Königsbronn und Torrington (USA). Durch Fokussierung auf Produkte wie Großmotoren für Wachstumsmärkte nimmt das Unternehmen eine führende internationale Position auf dem Markt für handgeformte Großgussteile ein.**

werden ausschließlich handgeformte Gussteile hergestellt – bis zu einem Stückgewicht von 125 Tonnen. Durch den 2005 erfolgten Verkauf der Werke durch das Land Baden-Württemberg und die damit einhergehende Gründung der CT-Gruppe wurde es nötig, eigene IT-Systeme zur Unternehmenssteuerung, zur Zeiterfassung und Zutrittskontrolle zu installieren. Im Bereich ERP entschied sich das Unternehmen für ein SAP-System. Für die Zeiterfassung und die Zutrittskontrolle suchten die Verantwortlichen nach einem eigenständigen System; besonderen Wert legte SHW CT dabei auf eine sichere Zutrittskontrolle. „Wir müssen

*„tisoware passt einfach sehr gut zu uns, weil sie die Bedürfnisse des Mittelstandes kennen und verstehen.“*

*Andreas Leschik, IT-Leiter der CT-Gruppe*

### Sicherheit im Fokus

So belegen die im Werk Königsbronn hergestellten Papierkalanderswalzen mit ihrer hervorragenden Präzision weltweit einen Spitzenplatz. Die SHW CT gehört zur 2005 gegründeten CT-Gruppe. In den Werken Aalen-Wasseralfingen und Königsbronn

unser Know-how schützen“, erklärt Andreas Leschik, IT-Leiter der CT-Gruppe. „Wir sind bei fast allen Produkten Weltmarktführer und müssen unsere Werke gut absichern. Das verlangen auch unsere Kunden, die alle selbst Weltmarktführer sind. Wir haben in der Technik noch Vorsprung, den wir verteidigen wol-





der Pilotphase soll die BDE-Lösung von tisoware mit Anbindung an SAP ECC6 für die gesamte CT-Gruppe durch die zertifizierte Schnittstelle eingeführt werden.

Obwohl das Projekt also noch lange nicht abgeschlossen ist, zieht Leschik eine positive Zwischenbilanz: „Die Gesamtlösung läuft sehr stabil und zuverlässig. Wir besitzen ein modulares System, das leicht zu erweitern ist. Die Zutrittskontrolle hat unsere Sicherheit deutlich erhöht und mit der Betriebsdatenerfassung werden wir unsere Effizienz weiter steigern. Mit tisoware und Kaba haben wir erstklassige Partner, die unsere Weiterentwicklung im In- und Ausland unterstützen.“

Autor: Petra Eisenbeis-Trinkle

Stand: 26.07.2012

len. Außerdem wollen wir wissen, wie viele Mitarbeiter sich auf unserem Firmengelände befinden.“

Am Ende des Auswahlverfahrens entschied sich das Unternehmen für die Softwarelösung von tisoware in Kombination mit Kaba Hardware. „tisoware passt einfach sehr gut zu uns, weil sie die Bedürfnisse des Mittelstandes kennen und verstehen.“ In einem ersten Schritt wurden in allen deutschen Werken Kaba Terminals für die Zeiterfassung installiert. Die rund 900 Mitarbeiter erhielten Legic Chips zur berührungslosen Erfassung ihrer Arbeitszeiten. Verarbeitet werden die Daten von tisoware.ZEIT. Die Software von tisoware ist zentral in einem Schweizer Rechenzentrum installiert. Als Citrix Public App ist sie zentral und einheitlich zu verwalten.

### Effizienzsteigerung durch Transparenz

Später folgte die Zutrittskontrolle in den Werken Wasseralfingen und Königsbronn. Installiert wurde ein Online-System bestehend aus Zutrittssteuerungen, Zutrittslesern, Drehkreuzen und Schranken. Abgesichert wurden die komplette Außenhaut, die Pforten, die Zugänge zu Fertigungshallen und Bürogebäuden, Gefahrstoffbereiche, Lager, IT-Räume, die Geschäftsleitung und die Buchhaltung. Im Werk Wasseralfingen werden nun noch wichtige Einzelbüros abgesichert. In Königsbronn ist bereits eine Türüberwachung für alle Türen realisiert. Das System wird nicht nur in der Zutrittskontrolle weiter ausgebaut, sondern auch um die Betriebsdatenerfassung erweitert. Ein Pilotprojekt in der Gießerei Kiel ist bereits gestartet. „Dort testen wir gerade Kaba Geräte in rauen Produktionsumgebungen“, sagt Andreas Leschik. „Ziel ist es, die Effizienz der Produktion zu verbessern und eine exakte Basis für die Nachkalkulation zu haben.“ Nach



### IT-Plattform

Datenbank: MS-SQL-Server

Server: Windows Server

### Software

tisoware.BASIS

tisoware.KABA

tisoware.ZEIT

tisoware.ZEITplus

tisoware.PEP

tisoware.SPESEN

tisoware.ZUTRITT

tisoware.MEHFIRMEN

tisoware.REPORT

tisoware.BDE

tisoware.SAP (HR und PP)

### Hardware (KABA)

Bedanet 9320

B-Net 9520

B-Net 9104

B-Net 9290

B-Net 9580